

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gelaufenen Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS
PASTELS & WATER COLOURS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertrreffen.

Office und Brauerei:
433-435 Nord Siebente Straße.

Höchste mögliche Vollkommenheit.

STIEFF

Für Künstler Das Stieff Piano.
Für Lehrer Das Stieff Piano.
Für Dilletanten Das Stieff Piano.
Für Schulen Das Stieff Piano.
Für Schüler Das Stieff Piano.
Für das Publikum Das Stieff Piano.

Ein großartiger Vorrath in bester Auswahl von natürlichen Holz Kästen immer on hand. Wir garantiren dieselben wie repräsentirt in jeder Weise.

Geo. W. Stieff
138 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Reines stimmen eine Spezialität.
Vogel Musik und musikalische Waaren. Abends offen.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
Zeittabelle in Kraft den 17. September 1900.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Es ist eine schwere Aufgabe

die Wohnhäuser warm zu halten, wenn große Risse und Löcher sich an den Thüren und Fenstern befinden. Vosley's Wetter-Streifen für Thüren und Fenster halten die kalte Luft ab—dieselben dienen an den Thüren auch als Vorläufer zum Anschlag—und verbinden das laute Zuschlagen der Thüren

Preis von 2 bis 6 Cents per Fuß.

Foot & Shear Co.
119 Washington Avenue.

Wirthschafts-Übernahme.

Der Unterzeichnete geht dem deutschen Publikum von sich fern erachtet an, daß er die Wirthschaft des Herrn George Stehr in Eblets häufig übernehmen hat. Jedermann wird die besten Getränke, Cigarren und zuverföhrliche Bedienung bei mir vorfinden. Es empfiehlt sich beifolgend:

John Trauffer, Wirth.

Ereichte von Niesen.

Der Farmer C. H. Wehler hat in Montefano, Mo., vierzig Fuß unter der Erde die Fossilien dreier menschlicher Wesen aufgefunden, die aus der Zeit der Niesen stammen müssen, da die Skelette und Schädel darauf hindeuten, daß die Menschen mindestens 10 Fuß groß gewesen sein müssen. Die Schädel haben nicht die Form der jetzigen Generation, sondern müssen, nach Wehler's Theorie, aus der vorgezeichneten Zeit stammen, wo die Menschen noch den wilden Thieren ähnlich waren; er glaubt daher sicherlich, daß „fehlende Glied“ entdeckt zu haben, und beabsichtigt, seinen Fund den Professoren an den Universitäten in St. Louis und Washington vorzulegen, um zu erfahren, ob sie seine Theorie bestätigen. Fossilien von Mollusken und antebulmianischen Thieren sind dort bei Ausgrabungen häufig an's Tageslicht gebracht worden, und es scheint, als ob dort ein ganz vormaliger vorgezeichnete Knochen aus Thiere von ganz anderer Größe hin. Wehler's Meinung ist die Sammlung solcher Reliquien, und die gefundenen Knochen betrachtet er als die interessantesten und wichtigsten seiner großen Sammlung.

Scherz noch beim Tode.

In Herkott, N. J., hat die Coroner's Jury in dem Falle des Todes eines 81 Jahre alten bekannten Deutschen, Namens Nicholas Kleener, einen Wahrspruch auf Selbstmord abgegeben. Der alte Mann hatte aber vor seinem Versterben gesagt, daß er sich nicht umbringen wollte, sondern sich nur ein Loch in den Hals schneiden würde, damit er, der an Alzhima litt, besser atmen könnte. Hr. Kleener war freis zu Scherzen aufgeleitet und sein letzter grimmiger Scherz war, bevor er sich verblüdete, als er seiner Frau sagte: „Schmachie keinen Verstand, mich umzubringen. Du weinst, daß ich nicht durch die Nase atmen konnte, auch nicht mehr durch den Mund und so schnitt ich dann ein Loch in den Hals, damit die Luft freier aus und ein konnte.“

Müder abgeblist.

Die Mäder in Leavenworth, Kansas haben vor Gericht eine gelungene Klage erheben, worüber sich alle Geschäftsleute der Stadt freuen. Der Grocer John Gaffel und eine Anzahl anderer kleiner Geschäftsleute waren des Verzehrens angeklagt worden, ihre Käben den Sonntag bis 10 Uhr Vormittags offen gehalten zu haben. Da den meisten nicht nachgemeldet worden konnte, daß sie etwas verkauft hätten, wurden sie mit einer Verurteilung entlassen. Gaffel aber, der nachgewiesenermaßen Kunden bedient hatte, wurde präsumirt. Die Geschwornen erkannten infolgedessen auf freisprechung und der Staatsanwalt erklärte den Ereignis der Oppositionen ganz offen, er glaube nicht, daß es möglich sei, eine Jury zu finden, welche in einem ähnlichen Falle anders handeln würde; infolgedessen atmet die Geschäftswelt erleichtert auf, denn die unrettbar gewordenen Sonntagsgeregerten werden jetzt wohl eingekerkert werden.

Erdgas explosivte.

Durch eine Erdgas-Explosion wurde die Dickschaf Dampfab in Porter County, Pa., theilweise zerstört und kamen mindestens fünf Personen ums Leben. Unter den zerstörten Gebäuden befinden sich das McConnel Opera House und das McConnel Opera House, welches das größte Hotel des Ortes war. Fast jedes andere Haus hat mehr oder weniger Schaden gelitten. Gleich nach der Explosion fing die Gebäude Feuer und fünf Personen fanden ihren Tod in den Flammen oder wurden vom Rauch erstickt. Dampfab zählt etwa 1000 Einwohner und ist 40 Meilen von Elmira, N. Y., entfernt.

Im Irrenhaus.

Die weiteren Ermittlungen über die Selma Schnappe, welche in Breslau ein Heideheil nach dem Kaiser warf, haben, wenn überhaupt noch ein Zweifel war, jetzt klar ergeben, daß dieselbe übergenaschnappt ist. Die Frauensperson, die sich durch Häuften mit Wollwaaren kimmerlich ernährte, ist doch zu Hause befindlich. Ein Klopfe jemand an, so tief sie hinaus: „Nacht, daß Ihr weiterkommt. Ihr möchtet mich wohl betrachten. Alle Männer laufen mir nach, ich will von Keinem etwas wissen.“ Ihrem Hauswirth hatte sie, wie schon berichtet, den Tod angedroht, falls er sie ermitteln lassen würde. Am Morgen des Tages, an dem sie das Atentat verübte, hatte ein ihr paar Straßengeirrter ein einige Pfastersteine verlangt, wurde aber lachend abgewiesen. Erst dann kante sie sich das Weil. Aus dem Umstand, daß die Frau an demselben Vormittag wegen der von ihr gegen den Gerichtsbeamten gerichteten Missionen vor Gericht erscheinen mußte, schließt man, daß in ihrer Wuth über den Hauswirth sie diesem zu Leibe gehen wollte und zu diesem Zweck erst die Pfastersteine verlangte und dann sich das Weil kante. Die Verhandlung endete damit, daß die Angeklagte zur Beobachtung ihres Geschäftsbetriebes einer Irrenanstalt überwiesen wurde.

Alter Schwender.

Isaac P. Saulenberg, ein 80jähriger Remarier und Pensionär der Feuerwehr, ist fürchtbar ausgegert über die Thatsache, daß Garret B. Jacobus, ein alter Farmer aus Glen View, Morris County, ihn in eine kürzlich angelegten Geschlechtsungefährlichkeit hat, auf alle ihm im Leben mit der 60 Jahre alten Ehehälfte des Klageführers, Anna C. Jacobus, gestanden zu haben. Saulenberg, der besser als „Uncle Ike“ bekannt ist, stellt sich in Abrede, daß sein alter Freund Jacobus Ursache gehabt habe ihn als „Go-Beim-Posten“ zu nennen. Er sagt, daß Frau Jacobus, als er kürzlich einen Besuch in deren Hause in Glen View abgab, ihn umarmte und küßte, und daß er sich keine, den unredlich erhaltenen Kopf zurückgab, und die Frau zu warnen.

Loblied des Tabaks.

Das Bundes-Obergericht hat in dem Falle von William B. Kullin gegen den Staat Tennessee, wobei die Konstitutionalität des Staatsgesetzes für Regulation des Cigarettenverkaufs involvirt war, eine Entscheidung getroffen, wodurch das Gesetz aufrecht erhalten wird. Die Entscheidung wurde mit fünf Stimmen gegen 4 gefällt und von Richter Brown abgegeben; Richter White, der der Entscheidung beipflichtete, basirte sein Gutachten aber auf anderen Gründen, als den von Brown und seinen Kollegen geltend gemachten. Das Gesetz war als ein Eingriff in den zwischenstaatlichen Handel hingestellt und auf diesen Grund dessen Rechtmäßigkeit angefochten worden. Der Fall bezog sich auf einen Verkaufer von Cigaretten aus North Carolina nach Tennessee. Die Cigaretten waren in den umliegenden Staaten nach dem Staate gebracht worden und in so offenen Behältern zum Verkauf ausgestellt worden. Es war hier geltend gemacht worden, daß die Cigaretten seien als Pakete im Sinne des Gesetzes betriff Originalverpackung anzusehen. Dem gegenüber enthielt jedoch das Bundes-Obergericht, gerade wie das Staats-Obergericht, ohne im Uebrigen eine Definition von Original-Paket zu geben, daß solche Pakete nicht als Originalpakete zu betrachten seien, dieselben vielmehr nur so hergestellt seien, wie die Bestimmungen des Gesetzes zu umgehen. Des weiteren aber bestritt Richter Brown entschieden die Auffassung des Tennessee's Gerichtshofes, Cigaretten seien kein Handelsartikel. Hierbei nahm der gelehrte Richter Gelegenheit, ein Loblied auf den edlen Tabak zu singen, von dem er erklärte, derselbe sei schon seit 400 Jahren ein Handelsartikel. Man habe ihn sogar zu einem Verbesserungsbjektiv gemacht. Im Uebrigen gebe es kaum eine Pflanze, die weiter verbreitet sei, als der Tabak. Es gebe kaum eine Pflanze oder ein Kraut, das der Menschheit mehr Trost und Loblied gebracht. Wenn man überhaupt, Cigaretten seien eine besondere schädliche Form von Tabak, so sei dieser Vorwurf erst neueren Datums. Im Uebrigen aber könnten Cigaretten gerade wie Spirituosen einer staatlichen Regulation unterworfen werden. Wenn gleich kein Staatsgesetz dem Import in Original-Paketen Einhalt thun dürfe, so bringe eine Staatslegislatur doch vollkommene Macht, den Handel zu regulieren, weil die allgemeine Ansicht obwalle, daß der betreffende Artikel schädliche Wirkungen auslöse. Dem gegenüber gab Richter White ein abweichendes Gutachten ab, dem der Vorliegende sowie die Richter Brewer und Bedham beipflichteten; sie basirten ihre Meinung darauf, daß der Congress ausschließliche Kontrolle über den zwischenstaatlichen Handel besitze.

Weg zum Nordpol.

Ein ganz neues Unternehmen in Bezug auf die Erforschung des Polargebietes wird im nächsten Sommer begonnen werden. Ausgland will sein wunderbares Geschäft „Yermak“ ausführen, um einen Weg nach dem Nordpol zu bahnen. Die Leistungen dieses Schiffes, welches mit einer Besatzung von drei bis vier Meilen per Stunde durch die gewaltigen eisernen in der Dürre und in anderen aufständigen Gewässern fließt, hat das Vertrauen aller hervorgerufen, die dasselbe bei der Arbeit gesehen haben. Das Boot hat einen neuen Bug erhalten, der speziell für das Polargebiet berechnet ist. Probefahrten sind bereits gemacht worden und das Schiff hat sich dabei bewährt. Die Änderungen, die gemacht werden, fügen an den Erfahrungen dieser Reise. Admiral Makaroff, der die Arbeiten leitet, hat das meiste Vertrauen, daß das Schiff sich ohne große Umstände den Weg nach dem Nordpol bahnen und in derselben Saison zurückkehren wird. Es werden Vorkehrungen für einen längeren Aufenthalt in den nördlichen Gewässern getroffen, denn man weiß nicht, ob man nicht vielleicht doch blodirt werden wird. Es kann aber noch nicht in Erfahrung gebracht werden, wie die Kohlenfrage gelöst werden soll. Vielleicht wird ein Kohlen-schiff mitgenommen.

Mittel gegen Kahlköpfe.

Dr. Rinkenob will entdeckt haben, daß verlorenes Haar mit Hilfe der Z-Strahlen wiederhergestellt werden kann. Er producierte vor der Medicinischen Gesellschaft in Wien einen 26-jährigen jungen Mann, dem er auf diese Weise wieder zu einem üppigen Haarwuchs verholfen haben will. Derselbe war seit Jahren vollständig kahl, aber nach sechsmonatiger Anwendung der Z-Strahlen wuchsen ihm an den behandelten Stellen der Kopfhaare die Haare wieder. Die Medicinische Gesellschaft ist aber von der Wirksamkeit des Verfahrens noch nicht völlig überzeugt und eruchte Dr. Rinkenob, seine Experimente fortzusetzen.

Preis an Ventolino's Kopf.

Die italienische Regierung hat für die Entdeckung des bekannten Räubers Ventolino, ob tot oder lebendig, eine Belohnung von 200,000 Lire (840,000 Mark) ausgesetzt. Er hat, wie wiederholt berichtet, den Richter und sieben Gefolgsleute, welche ihn wegen Ermordung eines Bauern verurtheilten, sowie sämtliche ihm ungenügende Zeugen getödtet. Dann floh er nach den Bergen, wo Tausende von Truppen nach ihm suchten. Wo er jetzt liegt, ist unbekannt, sicher erfindet es, daß er sich nicht mehr in den calabrischen Bergen aufhält, wo er lange Zeit sich vor seinen Verfolgern verbarg.

Wehlers Wege.

Nun, da die Wahl vorbei und Präsident McKinley seines zweiten Termins fähig ist, wird die Waale abgeworfen und man erklärt offen im Riegsdepartement, daß ein bitterer Vernichtungskrieg gegen die Philippinen geführt werden soll, die eingeschlossen sind, noch weiterhin um ihre Freiheit zu kämpfen. Wehlers Concentration-Methoden, welche jetzt von den Richtern in Süd-Afrika so gut nachgeahmt werden, sollen auch in den Philippinen zur Anwendung kommen. Sobald Kriegserklärung von den Philippinen, werden darauf bezügliche Drives an Gen. McArthur erfolgen.

Bermischtes Inland.

- Contreadmiral A. D. Roger N. Stembel ist im Alter von nahezu 90 Jahren in New York gestorben.
- Die deutsche National Bank in New York, N. Y., bricht auf, nachdem der Buchhalter \$200,000 unterschlagen hat.
- In Uniontown, Pa., wurde der farbige William Simms wegen Gattinmordes gehängt, im Beisein von 600 Personen.
- Der Eisenbahn-Betrieb im südlichen Californien liegt infolge bestiger Regengüsse vollständig darnieder. Und es regnet noch immer.
- In Detroit haben die Groß-Tabakfabrikanten A. Siffert & Co. mit \$104,000 Verbindlichkeiten Bankrott gemacht. Die Bestände werden auf \$85,000 angesetzt.
- Samphon B. Sherman, ein Bruder des kürzlich verstorbenen Staatssekretärs John Sherman, ist in Des Moines, Ia., wo er seit dem Jahre 1849 gelebt, einem Schlaganfall erlegen.
- Martin Jrons, ein einer der bekanntesten Arbeiterführer, der den Streik gegen die Missouri Pacific-Bahn in den achtziger Jahren dirigirte, ist in Bruceville, Tex., gestorben.
- In Jechu No. 1 der Edsworth Coal Company in Elmworth, Pa., verurtheilten schlagende Wetter eine Explosion, durch welche ein Mann getödtet und drei schwer verletzt wurden.
- Francis D. Carley, ein bekannter Altienmtler, liegt im Bundesgericht von Trenton, N. J., seinen Bankrott anmelde. Die Verbindlichkeiten werden über eine Million Dollars betragen.
- Aus Newberry, Mich., kommt die Nachricht, daß das Schleppboot, welches zwischen Sault St. Marie bis Der Barl fährt, bei dem Sturme lenkerte und fünf von den sechs Mann an Bord ertranken.
- John Scheuer, ein Bruder des Ex-Sheriffs Aug. Scheuer von Green Bay, Wis., wurde auf der Jagd in dem Gebiet umweit Waukaupe von einem Gefährten, der ihn für einen Hirsch hielt, erschossen.
- Wie verlautet, haben John Bowers und Berty Howard, die der Theilnahme an der Ermordung William Gobel's angeklagt sind, die Kennedy's Gebirge verlassen und sind nach West-Argentinien geflüchtet.
- Die Notre Dame-Universität in South Bend, Ind., wurde abermals durch Feuer beschädigt, diesmal um \$15,000. Erst zehn Tage sind verlossen, seit ein anderes Feuer dort einen Schaden von \$20,000 anrichtete.
- Eine Feuersbrunst, welche in San Antonio, Tex., das Spegereichthum von A. B. Frank & Co. und das Eisenwaaren-Geschäft von Gold, Frank & Co. betrafte, verurtheilte einen Schaden von einer Viertelmillion Dollars.
- Friedrich W. Auf der Heide, einer der ältesten und angesehensten deutschen Geschäftsmänner, ist im Alter von fast 79 Jahren gestorben. Er war 1839 aus Westphalen eingewandert.
- Pearl Newman, die Variete-Schauspielerin, die in Philadelphia den Schauspieler McCauley tödtete, wurde von der Jury des Mordes im ersten Grade schuldig befunden. Lebenslängliche Zuchthausstrafe wurde als Strafe empfohlen.
- Ueber \$200,000 von der Goldgewinnung in Alaska, British Columbia, Nordwest-Territorium, Idaho, Washington und Oregon sind in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Oktober d. J., im Bundesmagazin in Seattle, Wash., eingeliefert worden.
- Die Dickschaf Shelby in Nebraska wurde von einer Räuberbande heimlich, die fast jeden Laden im Geschäfts-districte ausraubte und dann Feuer anlegten. Der ganze Geschäfts-district wurde in Asche gelegt, und während der Aufregung gelang es den Räubern mit ihrer Beute zu entkommen.
- Der Newbild Bloch, Davenport, Ia., in welchem die Davenport Furniture Co. ihr Geschäft hatten und die beschriebenen Gebäude, in welchen die Harold Peterson Ball Co., die Jarvis White Art Co. und das Betrlyphische Schuhgeschäft lotirt waren, brannten ab. Schaden \$80,000.
- Der Streik in den Stahlwerken zu Wingo Junction, O., der 7 Monate dauerte und infolge drohenden-Importation von „Scabs“ hätte gefährlich werden können, ist beigelegt worden. Statt einer Lohnreduction von 33 Prozent wurde den Ausständigen nur eine solche von 25 Prozent aufbe.
- Vater Peter Freisbaber, der Rektor des Hebmortoren-Drehs in Maryland, ist am Gehirnsterben gestorben. Derselbe war zu Gocham in der Welt am 24. März 1827 geboren, besuchte das Gumnasium in Exter und nachdem er sich für den Priesterlauf entschieden hatte, das dortige Seminar. Seine Studien vollendete er in Alötting, bei Passau, in Bayern.
- Ghas. J. Hoyt, der weltbekannte Poffendichter, dessen Werke sich auf den angloamerikanischen Bühne so großen Erfolges zu erfreuen gehabt haben, ist in Charleston, N. C., der Krankheit erlegen, die ihn vor zwei Jahren befiel, zu selben Zeit, als seine zweite Gattin, Caroline Wistler, eine der größten Schöneheiten der Welt, vom Felsen ins Abgrund nahm.
- Lutnant Francis Joy Haeseler von der Bundesmarine, ist im Flotten-hospital in New York gestorben. Er war ein hervorragender Elektriker und Mechaniker, und in der Seeflotte von Santiago de Cuba, in welcher der berühmte Flotte zerstört wurde, hatte er den Steuerbord-Thurm des Schlachtkreuzers „Texas“ in Obhut und zeichnete sich durch die Bedienung der Geschütze ganz besonders aus. Vor kurzem hatte er auch mehrere neue, sehr einfache Hinterschießlöcher erfunden, mit denen jetzt zu Indian Head Besuche angefertigt werden.

Ausland.

- Kaiser Wilhelm hat auf der Jagd in Reudel 642 Stück Wild erlegt.
- In Florac, Südrfrankreich, hat ein ziemlich heftiges Erdbeben stattgefunden.
- Geinrich Vorges, der bekannte Wagnerforscher und Musikwissenschaftler, ist in München gestorben.
- Jacob Rubinstein, ein Sohn des Anton Rubinstein's, ist in Paris unheilbar wahnfinnig geworden.
- Der Geburtstag der Kaiserin Friedrich wurde in aller Stille auf Schloß Kronberg gefeiert. Kaiser Wilhelm war zugegen.
- In Bremen ist der Denthologe Hartlauth, ein gründlicher Kenner der europäischen Vogelwelt, aus dem Leben geschieden.
- In Steyr in Oberösterreich hat der Reichsrath Candidat Director Ritzinger aus bis jetzt unbekanntem Gründen sich selbst entleibt.
- Wing Georg von Preußen hat ein neues Drama geschrieben, welches während dieser Saison in Berlin zur Ausführung kommen soll.
- In Dresden ist nach längerem Leiden der vortreffliche Humorist und Romanschreiber Ernst Seifert im Alter von 55 Jahren aus dem Leben geschieden.
- Oberst A. D. Menzel, Commandant des Truppen-Übungslages Hammerstein bei Marienwerder in Westpreußen, ist bei einem Jagdunfall um's Leben gekommen.
- Aus Rom wird gemeldet, daß die Tochter des Centrumsführers Dr. Lieber nach einer Wundheilung beim Papst den Entschluß gefaßt hat, den Schloß zu nehmen und in ein Kloster zu gehen.
- In München hat Hauptmann Eduard Roper, der a la suite des 12. Infanterie-Regiments stand und zur Militärhochschule im Lager von Lechfeld kommandirt war, Selbstmord begangen.
- Als die beiden deutschen Einien-schiffe „Kaiser Friedrich III.“ und „Kaiser Wilhelm II.“ in den Hafen von Kiel eintrafen, collidirten sie mit einander. Beide erlitten aber nur geringen Schaden.
- Der neue Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Prinzessin Irene“ nahm von Neapel aus eine, von Hauptmann Hartmann geführte, 160 Mann starke deutsche Abtheilung Bioniere nach China mit.
- In St. Petersburg, Rußland, erhält sich seit geraumer Zeit das Gerücht, Cecil Rhodes habe sich kürzlich im Irren-sinno Incongnito in St. Petersburg aufgehalten. Das Gerücht kann nicht bestätigt werden.
- Der Centrumsführer im deutschen Reichstag, Dr. Lieber, liegt infolge seiner schweren Krankheit gealtert aus. Sein Wohlauf ist ergraut, und der früher so ruhige Redner spricht nicht mit der sonstigen Gelasstheit.
- In Lyon, Südrfrankreich, brach ein Straßenbahn-Streik aus, der eine bedenkliche Ausdehnung gewinnt. Die Waggonen werden von der Polizei beschützt, und in einem Fall wurde ein Conduttore, welchen die Menge in den Kanal werfen wollte, von der Polizei gerettet.
- Nabezu dreihundert Infanten des Armenhauses in Manchester, England, leiden an einer Astenbergriftung, deren Ursache noch nicht festgestellt worden ist. In anderen öffentlichen Anstalten sollen ähnliche Erkrankungen vorgekommen sein. Ein Gerücht will wissen, daß sie schlechtem Biere zuzuschreiben sind.
- Aus Hamburg wird gemeldet, daß der ursprünglich für den Norddeutschen Lloyd gebaute, dann von der Hamburg-America-Linie übernommene Ocean-dampfer „Kaiser Friedrich“ jetzt von der russischen Regierung für Truppentransporte gechartert worden ist und wahrscheinlich von derselben angekauft worden wird.
- Fürst Philipp zu Slesberg, deutscher Botschafter in Wien, feierte mit seiner Gemahlin, geb. Augusta Frein von Sandels aus dem gleichnamigen adelichen Hause, den Tag, an welchem er vor 25 Jahren in Stockholm vor den Altar trat. Unter den vielen Gratulationen befand sich auch ein Telegramm des Kaisers.
- Sir Arthur Sullivan, der bekannte Componist, ist plötzlich aus dem Leben geschieden. Während er in einem Hause in London lagte und Scherze fiel er plötzlich nieder und starb einige Minuten später am Herzschlag. Er war seit einiger Zeit etwas leidend gewesen, man dachte aber nicht, daß das Leiden einer Herz-Krankheit zuzuschreiben sei.
- In Fogaras, Sieb der gleichnamigen ungarischen Comitats an der rumänischen Grenze, haben schlimme antisemitische Ausschreitungen stattgefunden. Bauern ermordeten einen jüdischen Grundbesitzer Namens Moses Reja, schnitten ihm den Kopf ab und trugen denselben auf einer Nadel in die Stadt. Die Nadelträger wurden später verhaftet.
- Aus Budapest wird gemeldet, Kaiser Franz Josef habe den Stadthauptmann Rudnay dafür getadelt, weil derselbe schlechte Maßregeln zur Beseinerung der Person des Kaisers angeordnet hätte, die dem Kaiser unangenehm und lästig wurden. Der Kaiser soll gefügt haben, die Abhörung seiner Person sei gerade so aus, als ob er sich vor Menschen fürchte, und das sei doch wahrhaftig nicht der Fall.
- Es ist festgestellt worden, daß der junge Herzog von Manchester und Helene Zimmermann, die Tochter des Herrn Eugen Zimmermann, von Cincinnati, O., vom Kanonikus Baker in der Marylebone Parkkirche, London, getraut worden sind. Das junge Ehepaar befindet sich jetzt auf Schloß Vandenburch in Irland. Wegen Opposition der beiderseitigen Verwandten ist die Trauung in aller Stille vollzogen worden.

Eine der unangenehmsten Anfälle ist eine **Verrentung**, besonders schlimm wenn mit einer Quetschung verbunden. Der beste Weg um beide Anfälle zu heilen geschieht durch die Anwendung von **St. Jakobs Oel**, wodurch eine prompte Heilung bewirkt wird.

Sinleys

Serbst und Winter Unterkleider

für Männer, Frauen und Kinder.

Unsere Linie ist vollständig in all den besten und bekanntesten Fabriken gewöhnlich von uns gehalten, und die in Betreff von Anpassen, Qualität und allgemeiner Güte seit Jahren sich als zufriedenstellend erwiesen. Kürzliche Aufschlüsse an diesen Waaren haben eine Preistiegrerung derselben zur Folge gehabt, doch da wir unsere Anläufe in Erwartung derselben machten, so halten unsere Preise einen günstigen Vergleich aus mit denen, die herrschten, ehe die Waaren aufschlugen. Frühzeitiges Ankaufen bedeutet eine Ersparnis von 25 Prozent und es wird Sie bezahlen, irgend etwas in dieser Linie vor dem wirklichen Gebrauch zu erlangen.

510 und 512 Kadawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Kadawanna Ave. und Ede Walshington Ave. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,
Versicherung-Agenten,
213 Wyoming Avenue,
zu ebeiner Erde.
Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherung-Gesellschaft von New York,
Unfall-, Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer- u. Versicherung: Preussische National, Wittin, Deutschland; Nordwestern National, Stillwater, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, N. S.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anhalter Bush und E. Robinson Str. Berliner Weiskler, von Meinen und Lügner werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Wirth und Wirt.

Warme und kalte Speisen
zu jeder Gegend. Alle Delikatessen der Saison zugeteilt. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust, Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich betreiben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und Reis frisches und bestes Fleisch jeden Kunden jederzeit zu liefern zu stellen. Da's beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.